

Inhalt

1. <i>Warum sind neue Wege in der Kindererziehung notwendig?</i>	9
Die Ursachen des Problems 11 – Das Dilemma der Eltern 13 – „Wir wollen mehr zu sagen haben“ 15	
2. <i>Verständnis für die Persönlichkeit des Kindes</i>	17
Das Bedürfnis, sich zugehörig zu fühlen 18 – Zuneigung, Zustimmung und Beachtung 18 – Stellung in der Familie 20 – Das älteste Kind 22 – Das zweite Kind 23 – Das mittlere Kind 23 – Das jüngste Kind 24 – Das einzige Kind 24 – Große Familien 24 – Die Rolle der Eltern 25 – Die falschen Ziele des Verhaltens: 26 1. Aufmerksamkeit erringen 27, 2. Der Kampf um die Macht 28 3. Rache 29, 4. Unfähigkeit als Ausrede 30 – Bedeutung von Erwartungen 33	
3. <i>Grundsätze der neuen Wege</i>	35
Anreiz statt Druck 36 – Techniken gegen Haltung 37	
4. <i>Die psychologischen Methoden beim Umgang mit Kindern</i>	39
Ermutigung 39 – Die Aufgabe ist wichtiger als das Ergebnis 42 – Lohn und Strafe meiden 42 – Nichteinmischung 43	
5. <i>Die gesellschaftlichen Methoden</i>	45
Lerne, wann du nicht sprechen sollst 45 – Drohe deinem Kind nicht 45 – Vermeide Wettstreit zwischen den Kindern 45 – Bemitleide das Kind nicht 46 – Vermeide übertriebene Fürsorge 46 – Übertreibe die Ängste deines Kindes nicht 46 – Wähle ein Erziehungsfeld aus 47 – Strafe körperlich nicht mehr als nötig 48 – Benutze den Familienrat 49	
6. <i>Die Anwendung logischer Folgen</i>	53
Unterschiede zwischen logischen oder natürlichen Folgen und Bestrafung: 55 1. Logische Folgen drücken die Wirklichkeit	

des gesellschaftlichen Lebens, nicht der Person, aus; Strafe drückt die Macht der persönlichen Autorität aus 57 2. Die logische Folge ist logisch mit dem Fehlverhalten verknüpft; die Strafe ist es selten 58 3. Logische Folgen enthalten kein Element moralischen Urteils; Strafe dagegen häufig 59 4. Logische Folgen befassen sich mit dem, was gerade geschieht; Strafen dagegen mit der Vergangenheit 61 5. Die Stimme ist freundlich, wenn Folgen beschworen werden; in der Bestrafung liegt, offen oder versteckt, Gefahr 62 – Bedingungen für die Anwendung von logischen Folgen: 1. Anwendung von Wahl 63 2. Das Ziel des Kindes verstehen 64 3. Die gefährliche Situation 64 4. Wenn die Folgen versagen 65

7. Konfliktlösungen durch Folgen	67
Problemlösung durch demokratisches Verfahren 67 – Konfliktsituationen 69 – Aufstehen 71 – Zu spät in die Schule kommen 73 – Anziehen 81 – Verantwortung für Kleidung, Spielzeug, Bücher 86 – Häusliche Arbeiten 92 – Essen 99 – Zähneputzen 106 – Benehmen in der Öffentlichkeit 107 – Verschiedene tägliche Vorkommnisse 114 – Kämpfen 119 – Störungen beim Autofahren 123 – Vergesslichkeit 124 – Taschengeld 126 – Haustiere 127 – Rechtzeitig nach Hause kommen 128 – Schlafenszeit 131 – Bettnässen 134 – Schlechte Gewohnheiten 135 – Stehlen, Lügen, Fluchen 136	
Epilog	139